

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 174. Donnerstag den 27. Juli 1854.

Das Herzogliche Kreisamt zu Rüdesheim

an

das Herzogliche Kreisamt zu Wiesbaden.

Die heute dahier erfolgte Ländung einer unbekannten männlichen Leiche betr.

Heute ist dahier die hierunter einigermaßen beschriebene Leiche geländet worden. Sie war gänzlich entkleidet, was darauf schließen lässt, daß der junge Mensch beim Baden ertrunken ist und wurde hier beerdigt. Ich bitte um Nachforschungen nach der Person des Verunglückten und Mitleidung des Resultats.

Rüdesheim, den 20. Juli 1854.

v. Gagern.

Signalement:

Alter: ungefähr 13 Jahre; Größe: 5 Schuh Nass. Werkmaß; Statur: gewöhnlich; Haare: dunkelbraun, 2 Zoll lang; Augen: unkenntlich; Stirne: breit; Nase: anscheinend stumpf; Mund: durch Aufschwelling unkenntlich; Zähne: gesund; besondere Kennzeichen: keine, außer einem kleinen Ausschlag auf dem Hinterkopf.

Den H. Bürgermeistern zur Nachforschung und Berichterstattung, falls dieser Knabe in ihrer Gemeinde vermisst wird.

Wiesbaden, den 24. Juli 1854.

Herzogl. Kreisamt.

Ferger.

Steckbrief.

Signalement des aus dem Correctionshause entwichenen Johann Bezel von Hofheim, Amts Höchst:

Alter: 39 Jahre; Größe 5' 5"; Statur: kräftig; Gesichtsbildung: länglich, stark; Gesichtssarbe: gesund; Haare: braun; Stirne: niedrig; Augenbrauen: braun; Augen: blau; Nase: stark und stumpf; Mund: dick; Zähne: vollständig; Kinn: rund; Bart: rasiert; besondere Kennzeichen: Narbe am linken Auge.

Kleidung: 1) ein graues Tuchkamisol, 2) eine alte Zeugweste, 3) hellblaue Zeughosen, 4) Hemd mit No. 103, 5) wollene Strümpfe mit No. 103, 6) blau gestreiftes Halstuch, 7) Schuhe.

Wer den Flüchtling in den nächsten vier Wochen nach dem Erlass des Steckbrieffs arretiert, erhält eine Prämie von fünf Gulden.

Eberbach, 25. Juli 1854. Herzogl. Correctionshaus-Direction.

v. Holbach.

Den Herzogl. Polizei-Commissariaten und den Herrn Bürgermeistern des Kreisamts zur Beachtung.

Wiesbaden, den 26. Juli 1854.

Herzogliches Kreisamt,
Ferger.

Gefunden:

Ein Tasche, eine Kappe.

Wiesbaden, den 26. Juli 1854.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Die in den Domänen-Waldungen der Oberförstereien Platte, Chaussee-haus, Naurod und Biebrich — hiesigen Receptur-Bezirks — für das Forstjahr 1854/55 vorkommenden Holzfällungs- und Cultur-Arbeiten sollen Freitag den 28. Juli Vormittags 9 Uhr bei unterzeichneter Stelle öffentlich an den Wenigfordernden vergeben werden.

Wiesbaden, den 20. Juli 1854.
3265

Herzogl. Receptur.
Reichmann.

Bekanntmachung.

Freitag den 4. August I. J. Nachmittags 3 Uhr werden dem Schlossermeister Tobias König von hier

1) das an der Ecke der Neu- und Schulgasse dahier zwischen Peter Piroth und Georg Zollinger stehende zweistöckige Wohnhaus mit einstöckigem Hinterbau, Schweinställen und Hofraum, sodann

2) folgende zwei in hiesiger Gemarkung gelegene Acker, als:

Gl. Mth. Sch. Et.-Et. Lagerb. Stockb. Lage und Begrenzung.

2 34 14 4842 2709 5027 Acker auf dem Leberberge zwischen Rathsherr Schmidt und Michael Beyerle Wittwe, gibt 18 $\frac{1}{2}$ fr. Zehnannuität,

3 29 80 4844 4528 5028 Acker am alten Bleidenstadterweg zwischen Rathsherr Ditz und Jacob Euber, gibt 10 fr. Zehnannuität in dem Rathause dahier zwangswise versteigert.

Wiesbaden, den 3. Juli 1854.
3305 Herzogl. Landsverschultheiresserie, Westerburg.

M o t i z e n.

Heute Donnerstag den 27. Juli,

Vormittags 9 Uhr:

Mobilienversteigerung des Damenschneiders Philipp Hofmann in dem Hause des Philipp Wind in der Ellenbogengasse. (S. Tagbl. No. 173.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von 3 confiurten Blumenstücken auf dem Rathause dahier. (S. Tagblatt No. 173.)

Vormittags 11 Uhr:

Verpachtung der dermalen von Herrn Stadtrechner Lauterbach bewohnten Wohnung in dem Waisenhaus auf dem Rathause dahier. (S. Tagblatt No. 173.)

Anzeige.

Von dem Hanfgarn, welches ausjährlich durch Vermittlung des Frauenvereins gewonnen wird, ist wieder eine große Anzahl von täglich Geißverweg No. 3.

No. 14 auf dem Heidenberg sind große und kleine Wohnenständen billig zu verkaufen.

233

3306

L'étoile du Nord!

neueste Oper Meyerbeers,

Text in französischer Sprache und Musik, sowie Musicalien in großer Auswahl in Commission bei

227

C. Leyendecker & Comp.

Nicht zu übersehen!

Um den Buchladen bald wieder als Wohnzimmer benutzen zu können, werden von heute an die noch vorhandenen Strohhüte um den halben Einkaufspreis und die andern Artikel 10 bis 15 Prozent wohlseiler wie bisher abgegeben. Auch ist der Gläserker sehr billig und wenn gewünscht sogleich zu haben, sowie die Ladeneinrichtung theilweise oder auch im Ganzen sehr billig zu verkaufen. Untere Friedrichstraße No. 37. 3278

Geschäfts-Verlegung.

2954

Das

Schweizer - Weiß - Waaren - Lager

von

E. Mendelsohn in Mainz,

früher Ecke der Flachsmarktstraße,

befindet sich vom 2. Juli an

Schustergasse C. No. 96 im ehemals Willms'schen Laden.

Unterzeichnete empfiehlt sich in allen Arten sein Stopfen, nämlich in Epizien, Tüll, Mussl, Damast und Thibet u. s. w.; auch gebe ich Unterricht im Weiszugnähern, Flicken und Stopfen.

3229

Johanna Goldschmidt, Goldgasse No. 7.

Alle Sorten Gesundheits- und Gewürz-Chocolade, sowie Cacao-Masse sind stets frisch zu den billigsten Preisen zu haben bei

3074

Friedr. Emmermann, Langgasse No. 19.

Mührer Steinkohlen.

Ofen- und Schmiedekohlen von bester Qualität sind wieder 10 Tage lang von heute an direkt vom Schiff zu beziehen bei

Wiesbaden, den 25. Juli 1854. Günther Klein. 3274

Bolzenschießen

täglich am Kursaal und auf dem Marktplatz. 2889

Die zwei Künstler auf der Wiener Schlagzither, welche hier schon in mehreren Familienkreisen sich mit größter Zufriedenheit hören ließen, haben in der Expedition dieses Blattes ihre Adresse niedergelegt. 3307

ALIUS & ZEGLER.

Kursaal zu Wiesbaden.

Freitag den 28. Juli 1854.

Zum Besten der Armen der Stadt Wiesbaden.

Grosses

VOCAL- & INSTRUMENTAL-CONCERT

im grossen Saale,
gegeben von Frau

SOPHIE FØRSTER

aus Berlin,

unter gefälliger Mitwirkung

des Herrn Dallé-Aste, erster Bassist der kaiserlichen italienischen Oper in Paris, der Hrn. C. Fischer, Concertmeister, Bänder und C. Fischer jun., sowie der Mitglieder des hiesigen Theaterorchesters,
und unter Leitung
des Herrn Capellmeisters J. B. Hagen.

Programm.

I. Abtheilung.

1. Ouverture zu „Oberon“ von C. M. v. Weber.
2. Arie aus „Freischütz“, (Nie nahte mir der Schlummer), vorgetragen von Frau Sophie Förster.
3. Fantaisie et Variations brillantes pour le Violoncello par Servais, vorgetragen von Herrn Bänder.
4. „Der Wanderer“, Lied von Schubert, vorgetragen von Herrn Dallé-Aste.
5. Mailied von Meyerbeer, vorgetragen von Frau Sophie Förster.

II. Abtheilung.

6. Ouverture zu „Johann von Paris“ von Boieldieu.
7. Arie aus „Don Juan“, (Ich grausam o mein Geliebter), vorgetragen von Frau Sophie Förster.
8. Duo concertant pour deux Violons par J. Wassermann, vorgetragen von Herren Concertmeister Fischer und C. Fischer jun.
9. „Der alte Matrose“, Ballade von Hackel, vorgetragen von Herrn Dallé-Aste.
10. Lieder: a) „Hirtenlied“ von Berg,
b) „Liebchen wo bist Du?“ von Marschner,
vorgetragen von Frau Sophie Förster.

Billets zum Subscriptionspreis

Sperrsitz 1 fl. 45 kr. — Gewöhnlicher Platz 1 fl. 12 kr. sind in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und bei Mad. Sanzio im Kursaal zu haben. An der Casse kostet Sperrsitz 2 fl. — Gewöhnlicher Platz

1 fl. 24 kr.

Anfang 8 Uhr.

Zu verkaufen:

Ein taselförmiges Klavier von vorzüglicher Bauart, aus einer der ersten Fabriken Wiens.

Ein Kläfer sehr schönes Buchenholz.

Eine Partie Neusilber um den Fabrikpreis.

Eine sehr schöne chinesische Tischdecke von vorzüglicher Arbeit.

227

C. Leyendecker & Comp.

Für Damen!

Eine große Auswahl **Blonden-** und **Spitzen-Mantillen**, Echarp-Facons, auch rund, in allen Größen; **practische Mantillen** von Atlas, Moires, Taffet &c. zu bedeutend herabgesetzten Preisen; $\frac{5}{4}$, $\frac{6}{4}$ und $\frac{7}{4}$ breite **schwarze Seidenzeuge** empfiehlt

L. Levy,

2995

Langgasse vis-à-vis der Post.



Heute Donnerstag
im Bücher'schen Felsenkeller nächst dem
Kursaal bei H. Neiffenstein

Iaunige

Abendunterhaltung

von der

Familie Bannholzer.

Entrée 15 kr.

Anfang 6 Uhr.

3058

In der lithographischen Anstalt und Schreibmaterialienhandlung von **Wilhelm Zingel**, Langgasse No. 26, werden von heute an Briefpapiere mit Firmen gestempelt.

Namen, welche mit 2 Buchstaben gestempelt werden sollen, wobei auch eine Krone beigefügt werden kann, können beliebig gesetzt werden.

3308

Fertige Corsetten sind zu haben und werden auf Bestellung gemacht bei **Cath. Schroth**, Mezgergasse No. 27.

3247

Lager bei G. L. Neuendorff nächst dem Kochbrunnen
der patentirten Tricot-Fabrik von J. D. Clesse in Luxemburg
in mechanisch gestrickten baumwollenen und naturell-wollenen

Unterkleidern für Herrn und Damen,

als: Unterhosen, Unterjacken, Unterröcken, Kinderjäckchen, Badehosen,
Strümpfen, Socken &c.

Die gestrickten Wollen-Waaren laufen in lauwarmer Wasche nicht ein
und sind von den erfahrensten Aerzten als ganz vortrefflich anerkannt
worden, indem sie von der edelsten und weichsten Schaafwolle, ungeschwe-
felt gestrickt sind, so daß sie die von der Natur in die Wolle gelegten
Heilkräfte ungeschwächt enthalten.

3199

Just published

Influence of Climate on the Human Organisation,
by J. R. Robertson, M. D., resident English physician at
Wiesbaden.

To be had of Roth, Webergasse, and of all other booksellers. 3044

Ein- und Verkauf

von in- und ausländischen Staats- und standesherrlichen
Obligationen, Staatslotterie-Effecten, Eisenbahn-
Actien, Coupons, Banknoten &c. &c. bei

3217

Hermann Strauss.

Bei Metzger Hees, Nerostraße No. 3, ist fortwährend
gute Leber- und Blutwurst per Pfund 10 fr., frische
Ochsenleber per Pfund 5 fr., Lunge und reingepunktete
Silz per Pfund 3 fr., frische Kalbsköpfe, -Gefröse
und -Lunge billig zu haben. 3309

Eine Hobelbank, sowie eine Partie 3" nussbaumene Tische
sind wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Näheres zu erfragen unter
Friedrichstraße No. 38. 3310

Bei Christian Brenner in der Friedrichstraße ist Kohlstroh zu
verkaufen. 3311

Melis im Brod à Pfund 17 fr. bei
3312 F. L. Schmitt, Tannusstraße No. 17.

Kinderwagen von 2 fl. 30 fr. bis 17 fl., Kinderspielwagen
von 18 fr. bis 2 fl. 30 fr. und alle Sorten Korbwaren, Sessel,
Plumentische &c. zu festgesetzten billigen Preisen bei
3313 Heinrich Hofmann, Korbmacher, Langgasse No. 47.

Die vermöge ihrer balsamischen Bestandtheile so höchst wohlthätig, verschönernd und erfrischend einwirkende Gebrüder Ledet'sche balsamische Erdnußöl-Seife ist a Stück mit Gebrauchsanweis. 11 fr. — zwei Stück 21 fr. — 4 Stück in einem Packet 36 fr. — fortwährend zu haben bei J. J. Möhler. 2564

Hochstätte No. 12 sind Johannis-Kartoffeln per Kumpf 8 fr. zu haben. 3314

Gesuche.

Ein wohlerzogener reislicher Junge kann die Spezereiwaarenhandlung erlernen; auf ein bedeutendes Lehrgeld wird nicht reflectirt. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 3315

Ein braver Junge vom Lande, 15—16 Jahre alt, wird als Ausläufer gesucht. Von wem, sagt die Expedition d. Bl. 3316

Es können ehrige Mädchen das Kleidermachen erlernen bei N. Böhning, Michelsberg No. 9. 3317

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Das Nähere bei Frau Korsettenmacher Bütter in der Goldgasse. 3318

Ein solides Monaimädchen wird gesucht Schwalbacher Chaussee 14. 3319

Ein solides Mädchen, welches die Hausarbeit versteht und kochen kann, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Näheres zu erfragen Heidenberg No. 29. 3320

Eine kinderlose Wittwe wünscht sich gerne placirt als Haushälterin, Erzieherin bei Kindern oder als Pflegerin bei fränklichen Personen. Das Nähere kleine Schwalbacherstraße No. 4. 3321

Ein Hausknecht wird gesucht bei L. Marburg. 3304

In den Kuranlagen No. 5 wird ein Hausmädchen gesucht, welches gut nähen und bügeln kann und die übrigen Hausarbeiten zu versorgen hat. 3293

Wanted

in a superior English Boarding-house an elderly English Lady or respectable person who understands housekeeping well to superintend the establishment or to take a paitnasehip in it, in case she can command of some little funds. For further particulars apply at the office of this paper. 3322

Ein anständiges Frauenzimmer mit guten Zeugnissen versehen, welche 6 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht eine Stelle als Kammermädchen oder zu erwachsenen Kindern. Zu erfragen Nerostraße No. 48. 3292

Ein Bedienter wird gesucht. Nur solche, welche wenigstens 2 Jahre bei einer Herrschaft gedient haben und gute glaubhafte Zeugnisse besitzen, wollen sich in der Expedition d. Bl. melden. 3212

Es wird ein der Webergasse nahe gelegener Weinkeller zu mieten gesucht. Von wem, sagt die Expedition d. Bl. 3323

1600 fl. sind zu 4½ Prozent auf den 1. August in das Amt Wiesbaden auszuleihen. Bei wem, sagt die Expedition d. Bl. 3324

500 fl. liegen bei einem Stipendienfonds zum Ausleihen bereit. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 3216

4—600 fl. sind auszuleihen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 3165

Verloren

Ein **Visitentäschchen** von braunem Leder mit einer Stickerei inswendig und Visitenkarten enthaltend, worauf steht La Baronne de Roinebourg, née Baronne de Perglas ist verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, es im Römerbad No. 15 gegen eine gute Belohnung abzugeben.

3325

Eine **Brüche** wurde von dem Kochbrunnen durch die Webergasse bis zur Rheinstraße verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung Kursaalweg No. 7 abzugeben.

3326

Am Montag Abend wurde von der Taunusstraße bis an den Cursaal eine lila färbige Mantille verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe Herrnmühlweg No. 12 abzugeben.

3327

Eine **Brieftasche** mit einem Inhalt von circa 10—12 Rthlr. ist auf der Biebrich-Wiesbadener Chaussee verloren gegangen. Dem redlichen Finder wird bei der Zurückgabe im Landsberg in Mainz eine Belohnung von einem Thaler gegeben.

3328

Der Unterzeichneter reinigt **Herrnkleider** zu folgenden Preisen: ein Rock ganz gereinigt und neu aufgebügelt 24 fr., eine Hose 16 fr., eine Kellner-Jacke 18 fr. Das Flicken wird nach Stunden berechnet, so daß des Abends der gewöhnlich Taglohn erreicht ist; von der Güte meiner Arbeit liegen Hunderte von Proben vor.

3224

Ad. Jung, Herrnmühlweg No. 11.

Dr. Hartung's **Chinarinden-Oel** (à 35 fr. per Flasche) zur Conservirung und Verschönerung der Haare, und

Dr. Hartung's **Kräuter-Pomade** (à 35 fr. per Ziegel) zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses, erfreuen sich fortwährend des ausgezeichnetsten Beifalls und der größten Verbreitung; sie werden allgemein — nach dem jetzigen Standpunkte der cosmetischen Chemie — als das Beste und Billigste in diesem Genre anerkannt und sind in gleichmäßig guter Qualität für Wiesbaden stets nur allein vorrätig bei A. Flocke, Webergasse 42, sowie für Weilburg bei L. E. Lanz, und für Biebrich bei A. Fischer.

2238

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag den 27. Juli: Vorlegte Gastdarstellung der Fr. Lucile Grahn: **Die Peri oder Ein orientalischer Traum**, Wimisches Divertissement in 1 Act von L. G. Musik von Burgmüller. Hierauf: **Yelva oder Die stumme Waise**, Schauspiel in 2 Aufzügen, nach dem Französischen bearbeitet von Held, Musik von Reißiger.

Bei der Expedition des Tagblatts sind für die Zwillinge in Sonnenberg eingegangen: Von K. W. 1 fl., von M. 12 fr., von R. ein Päckchen Weizzeug.

Wasserwärme in der Schwimm-Anstalt des Herrn Löwenherz den 26. Juli Mittags 4 Uhr: 20° R.